Srichelmt täglich mit Musnahme ber Senn- und Beftinge.

Preis pierteljährlich bier mit Trogerlobn 1.35 A, im Begirhnund 10 Km. Berbebe 1.40 .4, im übrigen Wittiemberg 1.50 .4. Monais-Abounements noch Berhaltnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagoli

Ferniprecher Rr. 29.

88. Jahrgang.

Boftfcheckkonto Rr. 5113 Stuttgart

Angeigen-Gebühr für bie einspalt. Beile aus gewöhnlicher Schrift ober beren Raum bei einmat. Einrückung 10 4. bei mehrmaliger entfprechenb Rabatt.

Beilogen: Blauberftlibden, Illufte. Gonningsblatt

Schools, Lowbritt.

gen!

in bie

cber-

ld. Name of gold: itatio,

cebigi.

smar-1/82

8 Uhr

8 Uhr

golb:

engel-

Mint.

2 Uhr

Preug.

gsbet-

iften-

ensper

rebigt.

tunbe.

laben.

Montag, den 31. August

1914

Aufaebote.

Sämtliche ausgebildeten Unteroffiziere und Mannschaften des Candsturms der Fußartillerie und Marine bis jum 45. Cebensjahre haben fich am Dienstag ben 1. September 1914, vormittage 9 Uhr, beim Guterschuppen beim Bahnhof Calte gu ftellen.

Bezirkskommando Calw.

Samtliche Schneiber, Sectler und Sandichuhmacher des ausgebildeten Landfturms bis jum 45. Cebensjahre haben fich bis ipateftene 4. September 1914 unter Ungabe der genauen Udreffe und Jahrestlaffe (zweds fpaterer Beorderung) beim Begirfstommando Calw (Bauptmelbeamt) ichriftlich ober mundlich augumelben.

Bezirkskommando Calw.

Erlag bes Minifteriums bes Junern an bie Rgl. Stadtbirettion Stuttgart, Die Rgl. Oberamter und bie Gemeindebehörden, betr. Die Sicherftellung bes militarifchen Bebarfe an Bengin, Bengol und Rarbib.

Rach einer Mittellung bes R. fiello, Generalkomman-bos werben fämtliche im Lande vorhandenen Borrate an Bengin, Bengol und Rarbid für die Iwecke der Deeresverwaltung benötigt. Auf Grund einer Anordnung bes R. fiello. Generalkommandos wird baber unter Bejugnahme auf § 3 Mr. 6 bes Gefeges über bie Rriegeleiftungen vom 3. Juni 1873 (Reicho-Gefeghl. S. 129) Rachftebenbes

1. Die Gemeinbebehörben haben famtliche innerhalb bes Gemeindebegliche im Besig von Berkaufsstellen befind-lichen Borrate an Bengin (Schwer- und Leichtbengin), Bengol und Rarbid alebalb für Rriegeleiftungezwecke in Anlpruch ju nehmen und jur Berfilgung ber Militarbe-horbe gu halten. Bu biefem 3meck ift familichen Inhabern ber in Betracht kommenben Berkauffiellen unverzüglich aufgugeben, ihren gefamten Borrat an Bengin, Bengol und Rarbid gur Berfilgung ber Gemeinde gu fiellen und bemgemäß jeglichen Berbrauch biefer Stoffe zu unterlaffen und und Bengin, Bergol und Rarbib nur noch an die Gemeindeober unmittelbar an bie Militarbibatbe abzugeben.

Die Bestande ber Berkaufsstellen an ben ermähnten Stoffen find alebalb gu erheben und von ben Gemeindebehörben bem Oberamt anzuzeigen. Die Oberämter haben bie ermittelten Borrate ihres Begirks fo balb wie möglich bem immobilen Kraftmagenbepot Ar. 7 in Stutigart-Unter-türkheim (Rommanbeur: Oberfileutnant von Solzhaufer) mitgutellen.

2. Die Abgabe von Bengin, Bengol und Karbid aus ben gefperrten Borroten erfolgt im Auftrag bes R. Stello. Generalkon manbos burd bas immobile Kraftwagenbepot Rr. 7 in Stuttgatt-Untertfirkheim. Gie gefchicht hinftig außer für 3mede ber Militarvermaltung nur noch an folche Berfonen und Beiriebe, welche im öffentlichen Intereffe Unforuch barouf baben.

Die Oberamter find ermuchtigt, für 3wedie bes Sandmerke, fomeit ber Dandwerksbeitieb auch militarifchen Intereffen bient, die Abgabe von Mengen bis gu 2 Rg. möchentlich im Gingelfall auf Anfuchen gu geftatten. Die Abgabe von Bengin für haueliche 3mede bis gur Sochftmenge von 500 g ift ohne metteres erlaubt.

3. Privatkraftfahrzeuge, welche bie Erlaubnis erhalten, Bengin ober Bengol aus ben gelperrien Borrdten gu entnehmen, wird bas Riaftwagenbepot im Auftrag bes Rgl. Stelle, Generalkommanbos burd; eine kleine weiße Flagge kennt'ich machen. Der Flagge ift bas württembergifche Staatsmoppen und ein Stenipel bes Beneralkommandos aufgebruckt. Gle kann gegen eine Gebilbt von 1 .4 50 & bei bem genannten Rraftmagenbepot bezogen merben,

Die gleiche weiße Flagge ift auch von allen Brivatkraftfahrzeugen gu führen, beren Befiger gur Beit felbft noch Beftanbe von Bengin ober Bengol porteilig haben.

4. Die Begirks- und Orispoligeibehörben haben gur Sicherung ber Durchführung ber Anordnungen Biffer 1 bei familichen Privatkraftfahrzeugen, melde bie unter Biffer 3 genannte Flagge nicht führen, in geeigneter Beife fefigu-ftellen, aus welchen Bezugequellen fie Bengin aber Bengol eninehmen. Folls eine erlaubte Bezugequelle nicht nachgewiefen merben kann, ift bie nach ben Umfidnben gur Sicherung ber verfligten Sperre erforberliche Berfügung gu treffen. Stuttgart, ben 26. Auguft 1914. Fleischhauer.

Abgabe von Bengin ober Bengol an Landwirte.

Bon verschliebenen Seiten ift uns bie Rlage gugekommen, bag Landwirte, welche im Befig von Benginmotoren find, an bem Getreibedrufch badurch verhindert feien, bag fie meber Bengin noch Bengol erhalten.

Rach einer Mittellung bes ftello, Generalkommanbos bes XIII. (R. B.) Armeekorps in Stutigart an bas Rgl. Minifterium bes Innern vom 23. Mugnft 1914 fteht ber

Abgabe von Bengin ober Bengol an Landwirte nichts im

Antrage find unter Angabe ber unbedingt benötigten Menge bei bem porgenannten ftello, Generalkommanbo einzureichen.

Stutigart, ben 26. Auguft 1914. St. Bentralftelle für bie Landwirtichaft: Sting.

A. Oberami Magold.

Die herren Ortevorsteher wollen unter Begug-nahme auf vorstehenden Erlag bes R. Min. bes Innern, betr. bie Cicherftellung bee militarifchen Bebarfe an Bengin, Bengol und Rarbib, Die Beftanbe ber Berkaufsitellen an ben ermahnten Stoffen alsbalb erheben und hierher angeigen.

Ferner ift bei ben Beivathraftfahrzeugen, welche bie unter 3. 3 genannte Ragge nicht führen, festzuftellen, aus welchen Bezugsquellen fie Bengin ober Bengol entnehmen.

Den 28. Aug. 1914. Rommerell.

Reneinrichtung ber Fenerwehren.

Durch ben Rrieg find bie Mannichaftsbeftanbe ber Beuempehren vielfach ftark gefchwächt morben.

Da bie Brandgefahr nach Einbeingung ber Ernie erfahrungegemäß machit, fo ift es notig, die Feuerwehr mit ben noch porhandenen Rraften neu einzurichten, bemit fie im Stanbe ift, etwaige Schabenfeuer raich gu loichen. Es mirb genligen, menn Lbichglige aus 20-30 Mann gebilbet und diese Mannichaften insbesondere in der Bedienung ber eigentlichen Löschgeräte (Sydrontengeräte, Sprigen) ausgebildet werben. Der Löschzug muß unter der Leitung des Kommandunten oder einer mit Justimmung des Kommanbanten zu betrauenben Bugfilhreis fieben; es ift auch ein Stellvertreier aufzuftellen. 2Bo ber Kommanbant fehlt, muß eben fein Stellverterter ober ein geeigneter Jugführer genommen merben. Weitere Bubrer find nicht aufzuftellen.

Die Orisbehörben werben beauftragt hienach, notigenfalls unter Beratung ber herren Begirhafenertofdunfpeletoren, bas Erforberliche einzuleiten und über bas Gefchehene bis 15. Sept. 1914 gu berichten.

Magold, ben 29. Aug. 1914. Rommerell.

Beigen ber Caatfrucht.

Den Ortobehörben find heute Beftellgettel auf Beig. mittel für bie Sanfrucht gugegangen. Rach Mittellung ber R. Anftalt für Bflangenichus in Dobenheim ift beuer bas Beigen noch wichtiger als fonft, weit mit ber Saatfrucht nach Möglichieft gespart merben follte. Es follte womoglich alle Saatfrucht burch bas Beigen por Rrankbeiten gefchutt merben, mas auch ber Sparfamfte fich leiften hann, ba bas Beigen eines Bentners hochftens auf 25 &

Die Berren Ortsvorfieber wollen befür forgen, bag bon ber Beftellungemöglichkeit reichlich und unbergug. lich Gebrauch gemocht wirb.

Nagolb, 29. Ang. 1914.

Rommerell.

1914 Der Weltkrieg

Ueber 30 000 Ruffen gefangen!

Berlin, 31. Aug. (B. T.B.) Bei ben großen Rampfen, in benen bie ruffifche Armee in Oftpreußen bei Rannenberg-Bobenftein-Orteleburg geworfen wurde, gerieten nach vorläufiger Schatzung über 30 000 Ruffen mit vielen hohen Offigieren in Wefangenichaft.

Ueber biefe flegreichen Rampfe im Dften wird bem Berliner Tagebintt von beffen Rrieguberichterftatter unter anderem gemelbet: Auffallend viele Sand- und Jugmunben rühren von aufprollenben Schrapnelle ber. "Die Reris treffen auch fonft gut," fagte mir ein Bermunbeter und zeigie mir feine burchlocherte Batronentafche. Die Unfrigen ertragen bie harteften Strapagen mit bewundernswerter Bublgheit. Giner ber Berlegten berichtet: Taglich 50 Rilometer im fcilimmiten Gelande marichierend, immer Rampie. Bier Tage lebten wir nur von 3wieback und Wolfer, pier Stunden hindurch hielten wir bas Fener bon 44 Geschützen aun, bann mußten wir etwas guridemeiden. Aber mit filfchen Berftarkungen ging's alebold von neuem voran und die Rerls mußten bie Rucht ergreifen. Gine Batterie von uns mar in junpfige Streden gelangt. Bir bolten fie wieber heraus mit geogter Anftrengung unter verheerendem Feuer." Ein anberer ergabit : "Wir hatten eine fünffache Uebermacht vor uns. Es ging fehr fcharf ber, aber wie immer brauf. Dann jagten mir bie gonge Banbe in bie Gumpfe und Seen. Gie lernten noch in ihre alten Tage bas Schwimmen. Aber es half thuen nichts." Biele erlitten ihre Bermundungen geftern vormittog. Sie hatten togelang kaum brei Stunden Schlaf gehabt. Aber guten Mutes maren fie friich und guverfichtlich trot ihrer Berlegungen. Die Schwervermundeten, Die auf Bairen in Die Lagarette gebracht murben, trugen ihre Schmergen mit Beibenmut.

Die Rolgen ber ruffifchen Rieberlagen.

Berlin, 29, Ang. (25. E. B.) Der Magiftrat pon Ofterobe in Oftpreugen telegraphiert, bag famtliche Flücht. linge gurudthehren konnen, ba ber Felnb geichlogen morben ift.

Mus Dangig mirb ber "Grankfurter Big." gemelbet: Das ftellvertreienbe Generalkommanbo gibt bekannt : Golbau ift non ben Deutschen wieber gewonnen worben. Der linke Flügel ber Ruffen ift im Rlidigug auf Mlama.

Bahrend wir im Diten flegreich operieren, bringen bie Defterreicher ebenfalls flegreich unaufholifam pormaris. Rach ber Riefenschlacht bei Rrasnik brangten bie Defterreicher ben Ruffen bis Lublin nach:

Wien, 29. Aug. (2B. T.B.) Das Kriegspreffequartier melbet amtlich : Die feit bem 26. Ming. wogende große Echlacht danert fort. Die Lage unferer Truppen ift günftig. Das Better ift warm und founig.

Berlin, 29. Aug. Im Laufe bes gestrigen Bormit-tags find bei tellweife unfichtigem Beiter mehrere moberne englische fleine Arenger und zwei englische Berftorerflottillen (etwa 40 3/iftorei) in der Bucht der Rordfee, nordöftlich von Beigoland, aufgetreten. Es kam ju einem hartnädigen Gingelgefecht swiften ihnen und unferen feichten Streichtäften. Die beutschen kleinen Rreuger beangten befrig nach Weften nach und gerieten babei infolge ber beschiedenkten Sichtweite ins Wejecht mit mibreren ftarken engl. Bangerkreugern. G. M. Schiff "Mriabne" fant, pon gwel Schlachtschiffen ber Lionblaffe auf kurge Entfernung mit fcmerer Artilleile befchoffen, nach ehrenpollem Rampfe. Der meitaus größte Zeil ber Befagung, 6 Offigiere, 250 Mann konnten gerettet merben. Minch bas Torpedoboot V 187 fank, von einem icheinen Rreuger und 10 Beiftore n aufs heftigfte beichoffen, bis gulegt feuernd, in bie Die'e. Der Flottillenchef und Rommanbant fint gefallen. Ein betrachtlicher Teil ber Man ichaft konnte gerettet werben. Die aleinen Rreuger "Colin" und "Maing" merben bermift. Rach einer heurigen Reutermelbung aus Conbon find fie gleichfalls im Rampf mit überlogenen Ridften gefunken. Gin Teil ber Befatung, 9 Offiziere und 81 Maun (?) ich eint burch englische Schiffe geretzet worben ju fein. Roch ber gleichen engifden Quelle haben bie englifden Schiffe ichmere Beichabigungen erlitten. (3. 2.8.)

Maing" und "Roin" maren gwei Meine Rrenger pon je 130 Meter Lange, 14 Meter Breite und 5 Meter Tielgang und einem Berbrang von je 4350 Connen. Be-waffnet war jeber Rreuger mit gwölf 10,5 Bentimeter-Beichilgen, swel Daftlinengewehren und smet Torpebolancierrohren; bie Wefcminbigkeit betrug 25 und 26,9 Rooten, bie Besatjung kriegemößig je 379 Röpfe. - Ihrer Ratur nach maren die Einheiten Aufklärungofchiffe, die fich auch für kleinere Aktionen mit Gegnern gleicher Stärke eigneten, nicht aber ben ungleichen Rampf mit meitans überlegenen feinblichen Streitkraften, camentlich Bangerichiffen, flegreich bestehen fonnten, ba fle felbft nur aur Rlaffe ber gefchütten Rreuger gehörten. "Ariabne" mar, ber gleichen Schiffelloffe angehörenb, 104 Meter lang, 11.8 Meter bret und haite 5 Meter Tielgang, mabrend ber Tonnengeholt gar nur 2650 beirug. Bei nahegu gleicher Befindung wie bie beiben anbern befog "Arlabne" jeboch nur eine Befagung von 268 Mann.

Ehrenvoll find fie gefunken, die brei kleinen Rreuger. Co fieht zu erworten, bag unfere Rampfe mit ber englifchen Flotte oft meniger glüchlich enben werben. Aber bas foll ftein Grund fein, unfere Buverficht finken gu laffen. Das mar gunfichft einmal bas Borfpiel. In ben nachften Togen werben noch größere Geefchiachten gellefert werben, melde, will's Gott, auch für uns flegreich feln werben, benn mir burjen polles Bertrauen auf ben Mut und bie Tapferkeit unferer blauen Jungena haben, nicht weniger auf unfere wenn auch kleine, fo boch vortreffliche Flotte. Wir freuen uns, bag wir bagegen bie Englander auf dem Lande vollftundig geschlagen haben.

Englands Wutausbrüche.

Rilrglich melbeten mir ben Berkouf ber beiben beutschen Rampffchiffe "Goben" und "Breslau". Wir lefen jest im Staateanzeiger folgende intereffante Darftellung : Gine Reutermelbung vom 15. bs. Mis, bot bestritten, bas Eng-fanb und Frankreich ber Türkei ein Ultimatum wegen ihrer Stellungnahme für ober gegen ble Dreiverbandmidte gestellt hatten. Rach einem Telegramm des Rieuwen Amfterbamiden Courant aus Barts erklätte aber ber Temps am gleichen Tage, bag ber Dreiverband "eine lette Auf-forberung an die Türkei richten werbe, um ihr eine lette Belegenheit gu goben, fich gu unterwerfen und bie notigen Burgichaften gu geben. Da bas Wort ber Tilebei nicht mehr gentigend fet, miffe fie bie beutschen Rreuger ent-maffnen, ihre Mannichoften nach Deutschland guruckfenben

und die Miffion Liman von Sonders aus ber Tirket entfernen. Die Titkei miffe handeln und nachgeben, ober aufhocen zu bestehen." Die Forberung bes Temps, bog ble Turkel bie beutichen Rreuger entwaffnen muffe, begieht fich auf die Melbung engificher und frangbficher Blatter, wonach bie beiben bentichen Rriegsichiffe Goben" und "Brevlau" fich in die Darbamellen geflüchtet haben follen. - Der Mailander Corriere bella Gera veröffentlicht nach einer Meibung bes "Daily Telegraph" aus Malta vom

17. Auguft Einzelheiten von ber Jagb ber englischen Dittelmeerflotte auf unfere Rreuger. Er fcpreibt:

Dem Rreuger Gloucester" gelang es eines Tages, die "Breslau"
gu bellen. Er hötte sie gewiß auch angegriffen, wenn nicht det
"Göben" berbeigerist würe. Als dann der französische Troppentrausport (vom Afgier) glächlich beendet war, konnte sin Teil der anglächen
Mittelmeresliete den deutschen Schiffen verwehrte Aufmerksanskeit gewenden. Ran hatte Bind bekommen, daß "Göben" und "Breslau
in Sgrakus seien. Aber inzwischen waren die deutschen Schiffe gutichen die Cykladen und Sporaden geficher. Die englichen Schiffe
mochten sich wohl auf die Jagd nach ihnen, indes war des ungefähr
jo, als wollde man eine Mans in einem Jeuschober inden Aregbem
gelang es schließlich dem "Gioucester" und einigen Arepedodorisgerstilleren, mit den deutschen Kreugern in Berbindung zu kommen. Aber
"Göben" und Bresslau" subzen in die Dordaussellen.

Dier macht die englische Darftellung, die bas italienische Bigtt wiebergibt, eine Wendung, indem fie bie beutschen Schiffe ber Geigheit gu begichtigen fucht. Diele haben gefürchtet, die gange englische Rotte por fich gu baben, mab. rend es in Birklichkeit nur ein paar kleine und ichwache Schiffe gemefen feten, Die fie feicht batten angreifen und vernichten konnen. Der Goeben hatte, bevor er fich in bie Darbanellen gerettet, fich gut einem ber großen englifchen Schiffe gu "ritterlichem Rampf" ftellen konnen. Aber er habe ben Rampf nicht angenommen. Man hort aus diefen englischen Anwiligen die 2B ut beraus, bag unfere ichonen Reeuger ihnen entwifcht find. Es ift ficherlich eine Musrebe, daß Goeben und Breslau nur von ein paar alten und fcmachen englischen Schiffen verfolgt morben febru, Die Engiander werben vielmehr in fiatker Ueberlegenheit Jagd auf unfere Schiffe gemacht haben und bestreiten bas feht, weil ihnen die Beute entschlüpft ift. - Mit großer Befilmmithelt traten in ben legten Tagen ble Berüchte auf, bag die beiben deutschen Rriegsschiffe an die Dinket ver-kauft worden feien. Man nannte jogar bie Rauffumme und bie illiklichen Ramen, auf welche bie beiben Schiffe umgetauft worben feln follten. Diefe Grruchte haben ber Londoner "Elmen" genugt, um ben Grohabmiral Tirpig mit Sannibal Sifcher in Bergleich gu ftellen, ber im Sabr 1852 im Auftrag bes Bunbestags bie in Bremerhaven liegende beutiche Fiotte verfteigerte. Diefe Lächerlichkeit richtet fich von felbft. Der Butousbruch ber "Times" zeigt aber jugleich bie gange Skrupeliofigkeit ber Englander. Das Blatt fchreibt :

Rein großen Schiff bat jemolo eine fo enteigenbe Riebrigheit auf fich nehmen miffen, mie biefer Ruchgug von bem erften Rumpf fie barfteilt, ebe not ein Schuft abgeseuert war. Der Name bes

Brieg an fich entbindet nicht von Zinszahlung.

Abmirals v. Tirpig wird heute dem Hamnibal Itichers beigesellt. Abir können es verftehen, daß der Türkei den Wunsch hegt, die beiben Großkampflichiffe zu erfen n, die beitilches Eigentum gewarden find, aber sie wird nicht ungestraft die Regein des internat anglen Rechts verleguigtige seitzubeiten und gu entwassen. Sie zum Beweis des Gegenteils ziehen wir es vor. zu glanden, daß die erleuchtren türkischen Stantsmänner sich die ungehenre Gefahr klar mochen, welche für die Türkei durch eine solche Politik broht.

England hat ber Tilrket bie von biefer beftellten und teilmeife bereits bezahlten Schiffe einfach weggenommen, ohne die Turkei auch nur gu fragen. Und basfeibe England will iber Berlegung bes internationalen Rechts klagen, wenn bie Türkel ihreifelte Schiffe von einer fremben Macht haufi! - Uebrigens verfichert bie Rolin. 3tg. "aus maßgebenber Quelle", bag bie beutichen Reiegoschiffe nicht Derkauft felen.

Die Guglander und ihre Landungefruppen.

Mmfterbam, 29. Aug. Gin icon por einigen Togen im "Truth" erichienener Artifiel fest auseinander, bag bas # =

im "Truth" erichienener Artikel sest auseinander, daß das anach Frankreich gesandte Land ung skarps,

160000 Mann Jusanterie und 5000 Mann Kavallerie,

die ausgesuchte Leute Aruppen seien, die England bestige, alle weniger ersahrenen Goldaten seien und bruck von der Aleberlage dieses Musterherens in ossischen Alle englischen Areisen war, das geht daraus hervor, daß Missellen unsten englischen Areisen war, das geht daraus hervor, daß Missellen unsten ganzen Lande Bersammen Goldaten, durch er von der Aleberlage dieses Musterherens in ossischen Alle Goldaten seiglischen Areisen war, das geht daraus hervor, daß Missellen unsten ganzen Lande Bersammen Goldaten, daß die englischen der Alle Goldaten, wird der Kondon, Dubtin und Cardiff die Aussterderung richtete, im Egene Gengen Lande Bersammen Geschen hatte, darzulegen. Lood Er gene England jewals zu besiehen hatte, darzulegen. Lood Er gesand noch vorhandenen Aruppen minderweitig seien, Einflichen kindigt nunn neue Aruppen minderweitig seien, Einfliche von 12 000 Mann an. Auch soll das indische Speer hervorgegen werden.

Deer herangezogen werben. Ehurchill teilte im Unter- Dag bans mit, bag neue englische Truppen in Oftenbe Bon band

Beidonigungsverfuche ber englischen Regierung.

Atmsterdam, 29. Aug. Interhaus hat Ministerpräsident Asaussichen Auppramacht, deren Siärke Auppen vom einer deutschen Auppramacht, deren Siärke er
angad, augegriffen worden sei und daß ein Teil des engisischen Heren worden sei und daß ein Teil des engisischen Heren habe. Ein anderer Teil des Heren Beinden
gestisten habe. Ein anderer Teil des Heren Beinden
gestisten habe. Ein anderer Teil des Heren Beinden
gestisten beitebenacht. Die Haltung der englischen
Frechten Flanke angegriffen worden, habe ader dem Felnd
fichwere Berinste beigebracht. Die Haltung der englischen
Freuden Isi in seder Hinken Glückwunsch und Dank
gesagt. Diese, wie men sieht, nicht ganz aufrichtigen Mitteilungen erregten sauten Bestall.

Das offiziell von der englischen Gesand siehe Bei
fronzöslischen Kriegsoperationen "einige Aenderungen"
häten. Die verdändeten Here würden sich zweiselsohne
in der Ausschaft werden Kriegsoperationen "einige Aenderungen"
Die Schlacht bei Mecheln.

berichtet demgegenitber folgendes:

Unter perjönlicher Leitung König Albrechts rickte Bullen bei eine storke belgische Armee stidtlich von Wechein vor, um die den grums Bilvorde siehende deutsche Heigier nach Silvorde genogen. Den Teutschen gelang es, die Belgier nach Bilvorde und Burden, wo ihre Hauptmacht lag, und als die Belgier nach genug waren, mochten die Deutschen plöglich Halt. Frische genogen waren, mochten die Deutschen plöglich Halt. Frische genommen, die auwor im Wald verdorgen lagen, rückten gegen kann bie delgtiche Flanke vor. Die Belgier wurden regelrecht gwischen der vernichtende Fener genommen. Es wischen des kann mehr ein Gesecht, sondern das reinste Golsach was den kann ber so gut begonnene belgische Angriff endele mit einem allgemeinen "Sauve qui peut!" ("Keite sich, wer die kann l.") Dals über Kopf suchten die Belgier sich zu reiten; hunderte sprangen in den Mecheln-Löwen-Kanal und viele in

und ichlafen noch tlichtig, bamit Sie ordentlich Rraft für bie nadhften Tage haben, Gie Dickkopf !"

Und gertlich bilite fie bas Mabchen auf die Wangen, ebe fie nach ber Ruche ging. -Mary aber inleie in heißem Rieben nieber. Ueber ihr Belicht tropften große Tranen. "Lieber Gott, gib mir Rraft für die kommenden Sage, wenn ich ihn wiederfeben merbe! Stehe mir bel, und reite fein Rinb!"

(Fortfetjung folgt.)

Er martet! Ein für die beutschirennbliche Gefinnung ber Bolen bezeichnendes Geschichtichen erzählt bie "Rolnische Bolkszeitung": Ein harmlofer Techniker aus Ruffich-Bolen, feiner Gefinnung nach nichts weniger als ruffenfreundlich, wird als "verbachtiger Ruffe" ins nachfte Bollgeicevier gebracht. Radibem ber Beamte bie Legitimationspapiere bes Mannes geptuit und in Ordnung be-

funden, frogte er ihn: "Weicher Rationalität find Gie?" "Ich bin Pole!"

"Aber ruffifch er Staatsangehöriger!" "Dafür kann ich nichts!"

Warum fahren Gle nicht noch Daufe, noch Warichau?" Die Berbindung ift ja unterbrochen."

"Und was machen Gie ingwifden bier?"

"Ich marte, bis Warichau beutich mitb!"

Ein Frühlingstraum.

(64. Fortfegung.)

"Ach, bas ift ja alles Unfinn und fcone Phrofe! Das einzig mabre richtige Blildt findet mon nur in ber Che und leent es da kennen, vorausgefest, daß man auch ben Richtigen bekommen hat! Seben Ste meinen Mann und mich an menn mir uns auch öfter ganken, verfiehen mir une boch und find une von Bergen gut! Wir find eben beibe ein bigchen hlbig - na, Sie wiffen es ja felbit! - Aber wie konnten Sie es haben! Ueberlegen Sie es richtig! Alfred Rornelius ift ein liebenamerter Mann, dabei vermögend - hlibich angefeben -"

- Das weiß ich alles, Liebfte, er ift jo gut und fompathifd, und ich habe ton auch als Freund lieb - jeine

Frau kann ich aber boch nie werben!"
"Und warum nicht? Dann find Sie wohl gar -?"
Sie vollenbete aber nicht, ba fie felbst fiber bas, was fie fagen molite, erichrodien mar. Darn ladelte etwas. "Bollenben Sie rublg; ich weiß, was Sie fagen wollen! Rein, nein, ich bin keine Frau, weber eine bavongelaufene, noch eine gefchlebene - von ber Geile ift allo kein Dinbernia ba." "Run ja, bas würde meine Freundln auch geschrieben

haben - ober -" Ma y schlang ihren Arm um die kleine rundliche Frau. Rein, nein, ich bin nichts Abenteuerliches, sonft batte mich Ihre hodibergige Freundin, Frau Doktor Walter, gar nicht bei

fich aufgenommen und bann blecher geschicht! - Ich war | nur ein armes freudloses Madden, bas jett einzig im Dienst ber ditfilichen Liebe ihren Lebensberuf fieht — nach einer bitteren trüben Ersahrung, bie alle Bergenafreudigkeit und Lebensluft vernichtet hat! Das ift alles, Liebste! Und nicht mahr, nun beingen Sie nicht welter in mich, wenn Sie mir ble Bufluchtsftatte bler bei Ihnen nicht rouben mollen. Spater vielleicht ergante ich Ihnen allen; jest kann ich noch nicht! Daben Gie Gebulb mit mir! Ich bin Ihnen ja fo bankbar, Liebste, Teuerste, und es tut mir leib, gegen Ihren Willen zu handeln! Doch glauben Sie mir, ich kann nicht anders! Dr. Korneltus ift mir viel zu lieb, als daß ich ihn unglücklich moden follte - er muß eine Frun haben, Die ihm ein ganges nolles Derg entgegenbringt — und bas kann ich nicht mehr —

mein Berg ift toi !" ,"Aber Bhre Rranken, Ronfuelo, bie fur 3hre Gute dmatmen -"

Das ist auch etwas anderes! Das ist unendliches Milleib mit bem Eiend anderer! Burde Alfred Roenefins mit Mittelb fich begnugen? Rein! Er will mehr - und

bas kann ich nicht geben!"

"Ich bekenne mich übermunden, Konfuelo! Manch eine hatte trogbem gugegriffen, ohne fid gu befinnen - ichon megen ber guten Berforgung - aber fo find Gie ja nicht! Es tut mir ja furchtbar felb, auf meinen Lieblingemunich vergichten gu muffen, Euch beibe als Mann und Frau gu feben!" - und in einen anderen leichteren Son ilbergebend - "vo, nun will ich mal feben, mas die Line derwellen angerichtet hat - wird eine nette Bescherung sein!

LANDKREIS &

Dell

kehr

Min

boğ leit

etme

grac

rubi

peni

am

mad

fitch

nigi

(S)(I)

blie

big

00

Pette telephonische Nachrichten.
Transkiere Berger Gebennen Raufchenberger aus Schiedingen, schwerzer aus Schiedingen, schwerzer Berger Berger

Deutschen noch con Belgiern befest, und Die Einwohner kehren langfam guruck.

Da en einem frangofifchen Gelbkurier gelang, por bem Anefall nach Antwerpen gu kommen, ift angunehmen, bağ ber Aufall auf Bunich ber frangofifchen Beered. leitung geichah.

(Bilvorbe liegt gwifchen Medjeln und Bruffel und ift eima 7-8 Rilometer in Der Luftitnie von Briffel und gegen 30 Rilometer von Unimerpen entfernt. D. Reb.)

defer in her "Kölner im her pöllige im her pöllige

Romp. Musketker Georg t verwundet, rechter Arm. Dem Lock. Ang mith Ben Lock. Ang mith Character von Bentiel

traft rbe!

aus als idifte Zegi-

1117"

Etragentampf in Lowen.

Der Frankf. 3tg. wird vom Rriegeschauplot gemelbet: Großes Saupiquartier, 28. Mug. Urter Entftehung und Berlauf bes Strafenkampfes in Lomen wird folgendes berichtet: Am Montag mar ollis rubig und bie Gifenbabntruppen an ber Arbeit, burch Ram-penbau bie Entlabung ber Truppen vorzubereiten. Auch am Dienslagvormittag blieb alles euchig, und es entwickelte fich ein reger Berliehr gwifchen ben Ginwohnern und Truppen, bie in Quartieren untergebracht maren. Ale am Dienstagnachmittag die brobenben Rechrichten von einem bevotftebenben Ausfall aus Antwerpen eintrolen, murben ichleunigft bie in ber Stobt befindlichen Eruppen auf Antmerpen in Marich gefest. Much ber kommmidlerenbe General begab fich mittels Rraftmagen nach poin. Es blieben bahrr verhattniemagig wenig Tauppen in ber Stadt, barunter bas Canbfturmbataillon Raug, ferner Rolonnen. batunter das Land purmbataitlon Reuß, jemer Kolomen. Die zweite Staffel des Generalkommondos soß gerade auf dem Marktplage auf, als ptöglich ein wül end des Feuer aus dem Marktplage auf, als ptöglich ein wül end des Feuer aus dem Oderen Steckwerken des umliegenden Hall erröffnet wurde. Nach kurzer Zeit waren ihn! Offiziere der zweiten Staffel verlegt und immiliche Pferde erichoffen. Am Bahuhof war gerade ein Truppen zug angekommen und die ausgeladenen Truppen zunden der zur iselben Stunde des Feuer auf ite erdifnet wurde. Der Kam pf wurde lofort auf gen om men und durch die songeladenen Truppen zunden, wo Deutschlich der Produkt überall auf, wo Deutschlich der Produkt überall auf, wo Deutschlich der Vielen der werfleche der Auch in eine Ben zink of onne wurde hineinschlich der Vielen der werfleche die Auflich der Vielen der Die zweite Staffel bes Generalkommondon fag gerate auf

reich auszuliben. Das Minifteriam Bipiani, bas in Abmefenheit der Deputiertenkommer poridufig noch keiner Dig. trauenedugerung ber Bolkspertrelung misgefest ift, bet co boch filte notig erachtet, fich geile blich umgubitben, und bie gleichzeitige Ernennung bes Benerals Gailtent, Den fcmelbigen Untermerfere ber Infel Madagaskar, jum Milliargouverneur von Baris lagt erkennen, bag bie gegenwar ig noch regi renben Betten ber fraugofifchen Republit mit einigem Unbehagen bas Emachen ber bffentlichen Meinung vorausfühlen und ben Tag kommen feben, mo bas frangofifche Bolk mit benjenigen Bolitikein abrechnen will, melde bie Bermit benjenigen Politikeen abrechnen will, welche die Bermitten; wie der Andreweitung für die Hinterpräsibent Biolani hat das Winistertum des Neuseun, das er im Augendlick der Mobilsmachung jeinem Borgänger Daumergue überlossen hatte, jehr dem früh ren Winister und Petersdurger Botschafter vorantwortliche Stelle gesetzt wird. Deleasse ihn der Lage, die letzten Kansequenzen seiner auswährigen Politik der Andreweitung der Andreweitung Deutschlands war die der Andreweitung der Gestelle überlagen, der damit an die ihnt zukommende verantwortliche Stelle gesetzt wird. Deleasse ihr nunmehr in der Lage, die letzten Kansequenzen seiner auswährigen Politik durchgukosten. Sein System der Einkreisung Deutschlands war die vor zwei Iahren von sehen Freunden harinäckig gegen den Borwunf verleidigt werden, als od es auf die Oerbeitührung eines Weltkrugs obziele; die Absicht Deleasse sollte lediglich darauf gerichtet gewesen sein, das Frankreich in die Lage komme, Deutschland inen herden, das Frankreich in die Lage komme, Deutschland inen herden. baß Frankreich in die Lage komme, Denischland einen hervorragenden Dienst zu leisten und dasitt eine entsprechende
Gegenleistung zu verlangen. Die Ereignisse haben es so gesügt,
daß dieser Ball tatschaftlich eingetreten ist; als aber Deutschland vor wenigen Wochen bei der französischen Regierung
ansragte, od sie in einem Kriege mit Austand neutral bietben werde, stellte sich heraus, daß Frankreich auf sede Freibeit seiner Enischebungen verzichtet hatte und daß die ganze
Theorie der Deleasse hat übrigens seiht zu dieser stallachen
schaftlichen. Deleasse aber versichten Volleich au dieser auf der
Theorie der Deleasse hat übrigens seiht zu dieser stalen Wenden Dienst der versichlichen Politik den Prästanten Politice in
den Olenst der versichlichen Politik den Prästanten Politice
Theorie der Deleasse sidernahm, als Botschafter am russischen Opse mit der dertigen Kriegsklique zusammen auf der
Rusarbeitung des gemeinsamen Kriegsplans gegen Deutschland zu bestehen.

Die gesante Namenaliste der aus Paris angeklindigten
Winsspekkombination läßt eine despelte persönliche Tendenz
geben, die sich mit ihm sier die Wedereinsührung der dreijährigen Dienstzeit verantwortlich gemacht haben; Briand

geben, sie sich ihm ihm für die Doorteeliging ber einen geben, sie sich ihrigen Dienstzeit verantwortlich gemacht haben; Briand toll mit seiner Redekunst als Zustigminister zugleich Bigeder Berangident des Kobinetts werden. Millerand toll an Stelle Bellen ihrt Biplant jedoch die Notwendigkeit erkannt, die Bolksmossen zu beruhigen durch die Herangiehung von zwei Sozialistes dem Reformiontalisten Sembat und dem glein Sogialiften, bem Reformjogialiften Gembat und bem alten

Marriften Bules Guesbe. Es bleibt abgamarten, ab biefe | Berfonlichkelten angefichts ber ernften Lage fich entichliegen merben, bie Berantwortung für die traditionelle auswähtige Bolitin, Die fie fteis migbilligt haben, gu übernehmen. Wahricheinlich wird aber auch biefes perfonliche Opfer ber Sogialiften bas Erwoch in Der Offentlichen Reitig nicht lange hinianhalten; bas frangöfifde Bolk mird fich fcmell barüber klar merben, bag mit den alien Mannern feine neue Potitik gu machen ift, und bag ber Weg jum Frieden ichnell nur mit nenen Rraften erlangt werben kann, Das hentige Frankreich hatte alleidings einen Gambetta; er hiet Jaures und murbe am Boraber b bes Rringes ermorbet,

Vorbereitungen in Paris.

Mus Paris murbe bem Amfterdamer Telegraph burch einen Rurter liber Bliffingen gemelbet, bag man in Baris bie vollhommene Abichliegung ber Sinbt innerhalb meniger Tage erm artet, bag aber offigiell ber Ernft ber Lage verheimlicht wirb. Die Ronfuln ber Frankreich befreundeten Dachte forgen in Gie für ben Abgug ihrer Landsleute. Der nieberiandifche Ronful in Baris bot bekannt gemacht, bog am Samstag bie lette Belegenheit für bie Abreife ber Dollander fiber Boulogne fet. Die Partfer Armenbevollkerung wird, foweit bas moglich ift, noch Gilben gebracht. Un ben Berteibigungewerken ber Stabt wird gearbeitet.

Die frangofifche Sozialbemofratie und der Mrieg.

Wie der Frankfurier Beitung aus Paris gemelbet wirb, billigt bie fogial bemokratifche Bartei Frankreich's bie Annohme ber Portefeuilles burch Gembat und Guesbe und veröffentlicht einen Aufrui, bag bie Demokratie enifchloffen fet, bis gum bitteren Ende gu kamofen. Sie ruft bie Maffe im "Intereffe ber Bivilifation" jum Rampf auf.

Die Bürtt. Berluftlifte 6

ermahnt ban Landmehr. Inf. Reg. Re. 123, gabit aber keine Berlufte auf. Die anferen Begiek betreffen. Die Berluftifie kann bei unferer Schriftleitung eingesehen merben.

Der Krieg und die württ. Landwirischaft.

p Stuttgart, 28. Aug. Der Bermaltungeausschut ber Bentralfielle für bie Landwirifchaft bielt unter bem Borfig von Regierungsbirehior v. Sting am Freitag eine Sigung ab mit ber Tagenordnung: Der Krieg und bie Landwirfchaft. Es murben babet bie Ragnahmen für Aufrechierhaltung bes landmirtifchaftlichen Beiriebs mahrenb bes Rriege beforechen und mitgefellt, mas bisher von ber Bentralftelle für bie Landmittichaft in Diefer Richtung geleiftet worden ift. Beguglich ber Milchoerforgung und bes Dol-

Krieg an fich löft nicht das Unitellungsverhältnis.

hereimefens murbe bekannt gegeben, bag en frifcher Mitich in legter Beit im Lande ein erhebilcher Ueberichuf vorhanben mar. Gelbft wenn bie Mildgerzeugung eimas gurudegeben follte, ift bie Beiforgung ber Beoolkerung mit Milch fichergestellt, fofern bie erzeugte Milch bem Ronfum gugc-führt merben kann. Bon Wichtigkeit ift, bag bie Genoffenchaftamolkereien einen geordneten Betrieb aufrecht erhalten konnen. Die Bentralftelle bat bie Molkereifachverftanbigen peranlagi, notigenfalls neu eingetretenes ungelerntes Molbereiperfonal in kiltgeren Rutfen gu unterrichten. Was bie Bi bhaltung und Reifcwerforgung anlangt, fo ift Schlacht-vieh und gwar namenilich Grogotch in Würtemberg in großer Menge vorhanden. Dringende Pflicht ber Candwirte it en, eine Berichleuberung Des Biebftanbe gu vermeiden und ber Fortfilhrung ber Rindwich- und Schweinehaltung Die gebligrenbe Aufmerifamkeit angumenben. Sinficitich ber nte und Rarioffeiperforgung wird Württemberg fpater unter Umftanden auf ben Begug von Brotgetreibe aus Nordbeutichtanb (mit 3/n bis 3/0 bes Bebarfs) angewiesen fein, wogegen eine Zusuhr von Kartoffein aus Nordbeutschland, wenigstens für die menichtiche Ernährung, wohl nicht nötig fein wird. Bu dem vom Berband Wirtt. Industrieller gestellten Antrag, bie Berfiellung von Spiritus aus Getreibe und Rartoffeln im gangen Reichigeblet zu verbirten, fat fich bie Bentralftelle bem Miniferium bes Innern gegenliber babin gedugert, bag in ben willettembergifden Brennerelen perhaltnismäßig fo geringe Menge von felbfterzeugten ober in Deutschland ergengtem Getreibe und von Rortoff in gur Berarbeitung kommen, bag hiedurch bie Bolksemahrung nicht beeinfluft wird, und daß baher noch Lage der Ber-baltmiffe in Bürttemberg ein Bebürfuts für ein foldes Berbot nicht vorliege. Bu ber Frage ob burch Reichageles bie Bermendung von Gerfte gur Bierbereitung eingeschränkt meiben folle, bat fich bie Zentralftelle babin ausgesprochen, bag vorerst ein Beburjuis hieffir nicht vorliege, gumal noch gar nicht abzuseben fei, ob eine Radifrage nach Beifte feltens der Müller gu erwarten lei. Begliglich ber Jeftjetjung von Bochfipreifen für ben Grofthandel in Getreibe und Mehl hat die Zentralftelle gegenfiber bem Minifterium bisber ben Standpunkt vertreien, bag folde Sochfipreife meber von Burttemberg felbfiaubig für fich noch von Blittemberg guerfi feftgelett merben konnten, bag vielmehr hierin Breugen und Banern vorangeben mußten, nicht blog, weil bei uns großere Mengen von Getreibe ber neuen Emte fpater an

allem, weil Burttemberg in fpolerer Beit ouf ben Begug pon Getreibe aus Rorbbeutichland begm. Banern ange-wiefen fein wird und baber bei ber Feftfegung von Dochftpreifen fich nach biefen Steaten richten muß. Die Bentralftelle bat angeregt, möglichft raid barüber Grund gu machen, ob bie Feitstellung von Dochstpreifen in Preugen und Bopern in Ausficht fieht; fobaid bie Geftjegung bort erfolgt mare, mare eine Rommifflon von Sachverftanbigen gur Befprechung ber Frage ber Feftfegung von Sochfipreifen in Burttemberg einzuberufen. Dinfichtlich ber Geftfegung pon Dochftpreifen für ben Grofhandel in Schlachtviel bot die Bentraifielle fich bisher babin ausgesprochen, bag gurgeit ein Unlag gur Gefifiellung von folden Dochftpreifen nicht porllege, bag im fibrigen auch hier Blittlemberg allein nicht vorgeben konne. Was endlich bie Festickung von Sochftpreifen für Guttermittel anlangt, jo bat bie Bentralfrelle ausgeführt, bog fur bie Beuriellung ber Frage gurgeit ausreichenbe Unhaltspunkte nicht vorliegen, bag aber namentlich für Kraftfuttermittel bie Geftfeftung von Bochfipreifen in Betradit kommen konnte. Bei ber onfchliefenben Defprechung murben bie bisherigen Magnahmen alleitig gutgeheißen, und zugleich von ben landmirifchaltlichen Bertreiern ber einzelnen Cambesteile wertvolle weitere Ancegungen gegeben, bie non ber Bentrafftelle meiter verfolgt merben.

Aus Stadt und Land.

Rogold, 31 Huguft 1914.

Gebachtniefeier. 2m Camptag verfammelten fic bie Schiller ber Latein- und Realfchule in ihrem Schullokal, um ihree im Geibe gefallenen Schulvorftanbs, bes Beren Dberprägeptors Baller ju gebinken. Dabei gab Reuliehrer Bobamer einen kurgen Ueberbildt fiber ben Lebenstauf bes herrn Oberprageptors, und ließ dann in ausführlicher Weise ein Bild ber reichen Stilgkeit bes Berftorbenen, fowohl an ben vereinigten Schulen, wie auch im Gebiet ber Ergichung liberhaupt, an ihrem geiftigen Auge vorlibergieben. Er zeigte inebefondere, wie bas gute Beiipiel ber Lehrer ergiebend auf ben Charekter und bie Fori-ichtitte ber Cchiller einwirkt. Co mar es hauptjachlich ber gewiffenhafte Reif, die porblibliche Blinkilichkeit und Orbnungeliebe, fomte bie große Strenge gegen fich felbfi, bie ihm die Liebe und Buneigung ber Schuler und aller Freunde non Ergiehung und Untereicht verichafften. Die barauffolgende Rundgebung ber Schiller legte Beugnis ab von ber Berehrung, bie fie für ihren Lehrer hegen. "Ach", iprechen fie mit bem Dichter, "fie haben einen guten Mann begraben, und uns mar et mehr."

Berbefferte Zugverbindung. Bon Montag, ben 31. Auguft bo. 3s. an verkehrt auf ber Strede Stuttgart- Eutingen an Sielle bes Lokalgugs 9 (Stuttgart S. ab 2.21, Entingen an 5.35) ber Berfenengug 175: Sautigart S. ab 2.21, Boblingen ab 3.41, Darenberg ab 4.15, Eutingen an 4.48. Dieburch erhalten bie Reifenben Anfchluft in Gutingen an ben Lokaljug 2 Richtung Calm (ab 4.55) und an ben Lokaljug 9 Richtung Freudenftabt (ab 4.52).

Grrichtung einer Ariegefreditbant. Wie mir aus untereichteter Quelle goten, beschäftigte fich ber Unterausschuft für Rredtime'en bes unter Mitmbikung ber Rgl. Bentralfieile für Bemerbe und Sanbel ins Leben gerufenen wirifchaftlichen Kriegsausichuffes mit dem Gedanten ber Errichtung einer Rreditbank, die berufen fein foll, bem bringenben Beblirinis ber Beichöftewelt nach weiterem Rredit gur Bebebung ber durch ben Rifeg hervorgerufenen geichäftlichen Schwierigheiten abzuheifen. Die Berhand. lungen find nun fo weit gediehen, daß in den nachften Togen ein Aufruf gur Beteiligung an biefem Unternehmen im gangen Land erloffen werben konn. Die Stuttgarter Banken haben fich gur Uebernahme eines febr erheblichen Anteils bes Altifer kepitals bereit erhat. Bei bem opfermilligen und für geneinnligige Beftrebungen empfdinglichen Sinn unferer Bevolkerung und ber beteitigten Induftrieund Sandelshreife wird auf eine rege Beteiligung gehofft werben bilifen. 3medes Erhöhung bes bem Un ernehmen non ber Reichsbank zu verwilligenben Wechfelbishanihrebits follen bie großeren G.meinben bis Canbes um Urbernahme einer Garantie angegangen werben. Da bie Bank ber breiteften Allgemeinheit bienen foll, wird auch von biefer Geite eine erhebliche Beleiligung erwartet werben burfen.

QBaldborf. Der hiefige Beteranen- und Milliar-Berein bewilligie febem ber Ginberufenen ober beren Angehörigen, gleichviel, ob er Miglieb bes Bereine ift ober nicht, fomie allen aktiv Dienenden ben Beirag von 5 Mark, mogu Bere Baupilehrer Tomppert auch einen fconen Beitrag spenbete.

Mus ben Rachbarbegirten.

r Sorb. Am Donnerstagabend kam mit Egiragug ber lialtenifdje Bofchafter Bollatt auf ber Rildtreife von Rom nach felnem Boften in Berlin 8.45 Uhr auf ber bieligen Station an und fuhr nach lurgem Mufenthalt meiter.

p Etuttgart. (Die Mufiblung ber fogialbemokratifden Jugenbuereinigung aufgehoben.) Das Miniftertum des Innern, bei dem gegen ble von der Regierung des Neckarkreifes em 22. Mat b. I. verfügte Auftojung ber freien Jugenborganifation Stutigart Beschwerbe erhoben worden mar, hat es in Uebereinstimmung mit einer von bem Bertreter ber Beichwerbeführer gegebenen Unregung für angezeigt erachtet, von der meiteren Behandlung ber Angelegenheit unter ben gegenmartigen Beitoerhaltniffen abzusehen. Ge hat wie ber Stanteanzeiger mitteit, bemgemäß bie Auflofung ber gebechten Bereinigung ben Markt kommen als in Rorddeutschland, fonbern per | mit Erleg vem 29. Muguft außer Birhung gefest,

Banbeln, nicht tranern !

Rronpring Rupprecht bat aniaglich bes Sin-icheibens feines Cobnes, bes Erbpringen Luitpold, an ben Ronig ein Telegramm gerichtet, bas mit ben Worten fchließt: Die Pflicht beißt jest handeln, nicht trauern.

Legte Renigfeiten.

r Sobenheim, 30. Mug. Die Infirumente ber biefigen Erbbebenmarte haben beute mittag ein maßig ftarkes Rahbeben aufgezeichnet. Der erfte Einschlag erfotgte um 12 Uhr 22 Min. 51 Gek. Der Berd liegt in einer Entfermung von etwa 170 Kim.

Motterbam, 30. Aug. Gine Depelche aus Libre-ville, ber haupifiadt von Frangöfisch-Rongo, melbet ben Einmarich beuticher Truppen in Belgifch-Rongo. Rop uhagen, 30. Aug. (28. I.B.) Parifer Biatter-melbungen, die über Rom kommen, befagen, General

Soffre habe feinen Abichieb als Dberkomman-bierenber verlangt und als Grund das ich lechte Bufammenarbeiten unter ben Beneralen

Rom, 29. Aug. (B.I.S.) Die "Tribuna" meldet aus Balona vom 27. b. Di, bag bort bas Gerilcht ver-breitet fel, bag ber Fürft von Albanien im Begriff ftebe, Duraggo ju verlaffen, ba ben millidrifden Schwierigheiten fich folde wirtfchaftlicher Art gugefellt hatten. Defterreich-Ungarn meigere fic, weitere Borichiffe auf Die Unleihe gu geben und die Regierung konne niemand mehr

Mondon, 29. Mug. (Inbirekt: Bein. Del. ber Frankt, Big.) Die japan ifche Botich aft kilnbigt an, bag bie Blochabe ber Rufte von Rlautich au am 27. Mug., 9 Uhr margens begonnen bat.

Wafhington, 29. Mug. (W.I.B.) Prafibent Billon verbffentlicht eine Ethictung, in ber bie Reutralität ber Bereinigten Staaten in bem Rrieg gwijchen Japan und Deutschland und gwifden Sapan und Defterreich. Ungarn angekündigt mirb.

Bestellungen auf den Gesellschafter für ben Monat September fonnen fortwährend gemacht werben.

Bandwirtichaft, Sandel und Berfeb:

Berftarte Beichrantungen für ben Boft. Telegraphen und Ferufprechberkehr mit bem Andland. Der Postverkehr und Berniprechberkehr mit bem Andland. Der Postverkehr golichen Deutschlend und Berbien, Montenegro, Javan und Marokko ilt ganglich eingestellt und indet auch auf dem Woge über andere Länder nicht mehr fratt. Es werden daher beinerlei Postsendungen noch den angegebenen fremden Ländern mehr angemommen; der ber ber ber bei bei Briefkalten gur Einflesterung gelangen ber bernhumen werden ben Misselem untellegenden ferung gelangende Genbungen werben ben Abjendern guruchgegeben. Der peivate Telegraphen- und Gerniprech verkehr nach und non biefen Lanbern ift ebenfalls eingestellt.
R. Generalbirektion ber Boften und Telegraphen.

Herrenberg, 29. Aug. Auf ben heutigen Schweinemerkt waren gugeführt: 148 Stück Mildichmeine; Ertas pro Paar 15-32 R. 28 Stück Läuferschweine; Ertas pro Baar 45-70 A. Berkauf; flau. Eintigart, 29. Aug. Auf bem beutigen Großmerkt kofteten Imeisagen 8-10 A. Pfieliche 20-35 A. Hendel 8-12 G. Gienen 8-22, Tomaten 13-15 G per Pfund. — Auf

bem Gemufegrofmarkt hofteten Kattoffeln 5 4. Ginmachbahnen 8 bis 10 4, per Pfund. 100 Gelich kleine Ginmachgurben 30-35 4. Stutigari, 29, Maguit Schlachtviehmerki.

Ralber Erios ens 1/2 Kg Schlechterwicht. Wennig Phennig. 1. RL von - blo non bis Ballen MI. Z. 5%L 2. KL Stiere u. Sungrinder I. RL .. 92 Schweine I. RL 89 .. 91 80 n 85 3. KL Berlauf bes Markten: langfam.

Auswärtige Tobesfälle.

Borth, Iriebrich, Oberftleutnant und Batalilonskommandeur, Allierkrenz des D dens der Wärtt. Arwee, Mitter I. Al. des Friedrichesedens, K. Becuf Roter Addersoden IV. Al., A. Gager. MillitätBerd enftarden III. Al., Atter I. Al des K. Sächf. Abrechtsordens,
48 I. im Feld gefallen; Bink, Ladwig, Feldwebelleutnant, im Feld
gefallen; Magenau, Walder, Leutnant, 22 I., im Feld gefallen; Boren,
Anguft, Dr., jur., Oberseutnant der Referve, im Beld gefallen; Wänter,
Abolf, Amfseichter, Leutnant der Referve, im Feld gefallen, (Bachnang);
Köhler, Ernft, Forstalfessor, Bigewachtmelter der Referve, im Beld
gefallen; Rieger, Herbert, Kansmann in Bietigheim, Ossigier-Stellperineter, 32 I., im Feld gefallen; Stecker, Karl, Leutnant der Referve,
im Feld gefallen; Miller, Hans, stud. theol., Einschrig-Gefreiber,
im Feld gefallen im Belb gefallen

Mutmafil. Wetter am Dienstag und Mittwoch. Erocken und marnt.

Bur bie Schriftleitung verantwortlich: R. Tich orn. - Druck u. Berlog ber G. 2B. Batfer'ichen Buchbruckeret (Rari Baffer), Ragold.

Beigholz-Verkauf



ber Stadtgemeinde Nagold am nachften Donnerstag, 3. Cept. nachmittage 6 Uhr im Rathandfaal in Ragold, aus ben Walbabteilungen ber

Diftrikte Babwald, Galgenberg, Mittlerbergle, Bilbl, Wolfsberg und Biegelberg: 3 Rm. Scheiter., 12 Rm. Brilgel-und 941/, Rm. Anbruchholz, je Rabelholz, fowie 1 Schlagraum-Los und ca. 6 Rm. unaufbereitetes Stockhols in Abilg. Weinfieige.

Rabere Muslimft erfeilt Wolbichute Schuon.

Ragold.

für bie im Gelbe ftebenben Angehörigen mit 20 Stud Inhalt und mit Abreffe verfeben empfehlen einschlieglich Badung und Porto a M 1.70.

Bir bitten um genaue Angabe ber Mbreffe, worauf bie Abfendung von und beforgt wirb.

Berg & Schmid.

Padtenbe, mahrheitsgetreue

Schlachtenschilberungen

von ben unichiedenen Rriegsichauplagen, Lebensbilder ber Guhrer, Be-richte über Die Marine, Geichuftwefen, Luftichiffahrt und anderes, bagu

gute Aarten und viele Bilder finben Gle in

Illustrierte Chronik bes Krieges 1914 Monatlich zwei reichhaltige Befte a 30 % Franck'iche Verlagshandlung Hintigari Brobehefte und Abonnemente burch:

6. 28. Zaifer'ichen Buchholg. Ragold.

Seit vorgestern besteht in Stuttgart bie

Südd. Nachrichtenstelle f.d. Mentralen

- Teduifde Bochichule -

Der Iweck diefer Sinrichtung ist, die beutschen, wahrheitsgetreuen Meldungen durch Ausnitzung istmilicher Beziehungen, die zu Firmen ober Persönlichkeiten in den südlichen neutralen Ländern herzestellt werden können, möglichst rosch zu verbreiten. Es ist von größter Bedeutung das auch in unserem Lande seder dabet mithilit, dadurch, das er der Nachrichtenstelle entsprechende Adressen sofigen Geldmittel darf nicht ausger Acht gelassen werden, zumal unser Feinde vor keinen Kosten zurücksichenen, um die Wahrheit in den neutralen Landen zu inedeln. Die Enzihlung von Geldspenden ist erbeien an das Postschekkonin Integart 335 Bunkgeschilft Allbert Schwarz sier die Südd. Rachrichtenstelle.

Madprichten telle.

Belfe jeder nach Rraften und fcweil mit!!

empfehlen billigft

Berg & Schmid.

Rleifiges ehrliches

bas womöglich ichon in Wirtichaft gebient hat, wird auf fofort gefucht, bei guter Behandlung und ebenfoldger Bezahlung.

> Fran Mina Menger, gur Linde, Calm.

> > Cbersharbt.

Zwei vierjährige



leichteren Schlags, zu jebem Gedaft tauglich, verkauft

> Mrich Seeger. Magold.

1,65 Meter lang, folange Borrat bei Berg & Schmid.

ring for Suchbandlung for Sylvbungs version in Daukirden, Kreis (Dies. die Jubilaums-Ausgabe (25. Beitrging)
for Bruthishener Bloodinglooders Der christliche hausfreund

für 1915



Manadagenau auf Cital und firma.

burdy ble G. W. Zaiser'|de Budyonblg, Regolb.

Trauer-Anzeige.



Oberpräzeptor UNI.

21m 19. 2lugust ift mein lieber Mann

hauptmann der Candwehr des Württ. Inf. Reg. 119 im Gefecht gefallen.

In tiefer Craner:

Sophie Haller, geb. Baag.

Tübingen, 28. August 1914.

Schloß Berned, 29. Unguft 1914.

Danksagung.



Bur die fo wohltuende hergliche Teilnahme, die ich beim Derlufte meines teuren Mannes in fo reichem Mage erfahren durfte, fage ich im Namen der hinterbliebenen innigften Dant.

freifrau Else v. Gültlingen.

Magold.

tit eingetroffen und empfehlen wir folden gum billigften Tagespreis gegen bar.

Berg & Schmid.

Sammlung für das Sammeldepot.

Für bie Ginrichtung bes Sanitatsbepots auf bem Bohnhof ift eine größere Angahl von

wollenen Teppichen

erforderlich. Es wird herglich um freundliche Lieberlaffung folder Teppiche gebeten. Auch ichon geb auchte Teppiche find willkommen, falls fie in